

### Was ist virale Hepatitis?

Eine Hepatitis ist eine Entzündung der Leber, die durch Viren verursacht werden kann. Von diesen Viren gibt es verschiedene Typen. Am weitesten verbreitet sind Hepatitis A, B und C Viren.

- Vor Hepatitis A und B schützt eine Impfung!
- Kondome vermindern das Risiko einer Ansteckung mit Hepatitis!
- Man sollte auf Hepatitis B und Hepatitis C getestet sein!

### Verlauf der viralen Hepatitis

Der Verlauf einer Hepatitis hängt vom Virustyp und dem eigenen Immunsystem ab. Die akute Infektion bleibt oft unbemerkt, da sie unter Umständen symptomlos verläuft oder die Beschwerden einer Grippe ähneln. Heilt die akute Infektion nicht von selbst aus, vermehrt sich das Virus weiter und man spricht von einer chronischen Hepatitis, die die Leberfunktion einschränken kann.

- Hepatitis A heilt immer aus. Nach einmaliger Infektion kann Hepatitis A nicht mehr auftreten.
- Hepatitis B kann sowohl akut als auch (in 5-10% aller Fälle) chronisch verlaufen. Es sind Behandlungen gegen Hepatitis B vorhanden, von denen einige auch gegen HIV wirksam sind.
- Hepatitis C verläuft unbehandelt zu 80 % chronisch. Seit 2014 gibt es eine neue Therapiemöglichkeit, mit der die Infektion in relativ kurzer Zeit ausgeheilt werden kann.

# HILFE

AIDS HILFE

AIDS-Hilfe Vorarlberg

Kaspar-Hagen-Straße 5  
A 6900 Bregenz  
T: 05574/46 5 26  
contact@aidshilfe-vorarlberg.at  
www.aidshilfe-vorarlberg.at

Persönliche & telefonische Beratung  
Di, Do: 17 – 19 Uhr  
Mi, Fr: 10 – 13 Uhr



Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Gesundheit Österreich  
GmbH



Geschäftsbereich

Fonds Gesundes  
Österreich

**HEPATITIS**  
**FAKTEN & INFOS**

AIDS HILFE

## Gefahr der viralen Hepatitis

- Das Virus kann unwissentlich weiter gegeben werden, da die Infektion oftmals unbemerkt bleibt.
- Die Leber ist ein Organ, das eine wichtige Rolle bei der Verarbeitung von Giftstoffen spielt. Bei einer chronischen Hepatitis werden die Leberzellen vom eigenen Immunsystem zerstört und durch Zellen ersetzt, die die Aufgabe der Leber nicht übernehmen können (= Fibrose).
- Bei einer Leberzirrhose schrumpft die Leber weiter und verliert ihre Funktion.
- Am Ende kann auch der Leberkrebs stehen, seltener aber als die Zirrhose.
- Die Therapie einer akuten Hepatitis C und einer chronischen Hepatitis B und C kann teilweise starke Nebenwirkungen hervorrufen.

## Hepatitis und HIV

Eine Koinfektion mit HIV und Hepatitis B oder C (oder beiden) ist weit verbreitet. Eine Impfung gegen Hepatitis A und B ist auch mit einer HIV Infektion grundsätzlich möglich aber vom Zustand des Immunsystems abhängig. Bitte daher unbedingt mit einem Arzt abklären!

## Wie kann ich mich vor Hepatitis schützen?

### Lass dich impfen!

- Impfungen sind gegen Hepatitis A und Hepatitis B verfügbar.
- Sollte keine Immunität aufgrund einer vorigen Hepatitis A oder B Infektion bestehen, ist es ratsam, sich impfen zu lassen.
- Durch einen Bluttest kannst du herausfinden, ob eine Immunität besteht.
- Eine dreiteilige Grundimmunisierung mit regelmäßiger Auffrischungsimpfung kann einen lebenslangen Schutz bieten.
- Es gibt KEINE Impfung gegen Hepatitis C.

### Lass dich testen!

- Ob man sich mit Hepatitis B oder C angesteckt hat, kann man mit einem Test herausfinden. Bei der AIDS-Hilfe Vorarlberg kannst du dich anonym testen lassen.
- Je eher eine Hepatitis-Infektion festgestellt wird, desto besser: So kann man schwere Gesundheitsschäden vermeiden und hat gute Voraussetzungen für eine Behandlung.

## Schütze dich mit Kondomen!

- Verwende Kondome!
- Das Benutzen von Kondomen schützt sowohl vor zahlreichen sexuell übertragbaren Krankheiten als auch vor ungewollter Schwangerschaft.
- Verwende Kondome für Vaginal-, Anal- und Oralverkehr.
- Selbst wenn beide Partner positiv auf HIV oder Hepatitis getestet wurden, sollte man stets Kondome benutzen, um andere sexuell übertragbare Krankheiten zu vermeiden.

## Andere Schutzmaßnahmen

### Hepatitis A:

- Persönliche Hygiene, hygienischer Umgang mit Lebensmitteln, regelmäßiges Händewaschen.
- Keine rohen Lebensmittel und unabgepacktes Wasser bei Reisen in Länder mit geringen hygienischen Standards.

### Hepatitis B und C:

- Kein gemeinsames Benutzen von Spritzbesteck und Röhrchen zum Sniefen.
- Beim Tätowieren und Piercen IMMER sicher gehen, dass es sich bei der Ausrüstung um Gegenstände für den einmaligen Gebrauch handelt oder diese sorgfältig sterilisiert wurden.
- Bei Kontakten mit Blut IMMER Schutzhandschuhe tragen (z. B. Erste Hilfe, Fisten, etc.).
- Das Teilen von Gegenständen, bei denen Blutkontakt bestehen könnte, vermeiden (z. B. Zahnbürsten, Rasierer, Nagelscheren, Gleitgel, etc.).



	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C
<b>Wie kann ich mich anstecken?</b>	Die häufigsten Übertragungen mit Hepatitis A erfolgen durch verunreinigtes Wasser und Nahrung (Muscheln und Meeresfrüchte, rohes Obst und Gemüse) und damit verbundenen unhygienischen Umständen. Eine sexuelle Übertragung kann vor allem bei Analverkehr ohne Kondom oder oral-analem Kontakt passieren.	Mit Hepatitis B kannst du dich leicht beim Sex anstecken (Blut, Sperma, Speichel, Scheidensekret). Außerdem kann das Virus während Schwangerschaft und Geburt von der Mutter auf das Kind übertragen werden. Auch infiziert man sich durch Blut beim Tätowieren und Piercen oder beim gemeinsamen Verwenden von Zahnbürste oder Rasierzeug sowie über intravenösen Drogengebrauch oder Weitergabe von Röhrchen zum Sniefen.	Hepatitis C wird durch Blut und Blutprodukte übertragen. Das Virus kann während Schwangerschaft und Geburt von der Mutter auf das Kind übertragen werden. Insbesondere infiziert man sich durch Blut beim Tätowieren und Piercen oder beim gemeinsamen Verwenden von Zahnbürste oder Rasierzeug sowie über intravenösen Drogengebrauch oder Weitergabe von Röhrchen zum Sniefen. Eine sexuelle Übertragung ist bei Hepatitis C eher selten.
<b>Wer ist besonders gefährdet?</b>	Reisende in heiße Länder mit niedrigen Hygienestandards. Inhaftierte, Gefängnispersonal, Heimbewohner (enger Raum, schlechte hygienische Bedingungen). Medizinisches- und Pflegepersonal.	Menschen mit häufig wechselnden Sexualpartnern. Intravenös Drogen gebrauchende Menschen. Inhaftierte, Gefängnispersonal, Heimbewohner (enger Raum, schlechte hygienische Bedingungen). Medizinisches- und Pflegepersonal.	Intravenös Drogen gebrauchende Menschen. Menschen mit häufig wechselnden Sexualpartnern.
<b>Inkubationszeit</b>	10 – 40 Tage	1 – 6 Monate	0,5 – 6 Monate
<b>Symptome einer akuten Erkrankung</b>	Grippeartige Symptome: Übelkeit, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schmerzen rechts unter den Rippen, mäßiges Fieber. In 1/3 der Fälle färbt sich die Haut gelb, der Urin braun und der Stuhl hell.	Die akute Infektion bleibt in 2/3 der Fälle unbemerkt. Ansonsten ähneln die Symptome denen der Hepatitis A.	Die akute Infektion bleibt meistens unbemerkt.
<b>Therapie der akuten Infektion</b>	Keine wirksame Therapie bekannt. Behandlung der Symptome.	Keine wirksame Therapie bekannt. Behandlung der Symptome.	Interferon über 6 Monate
<b>Chronischer Verlauf</b>	Nein	5 – 10 %	50 – 80 %
<b>Therapie der chronischen Erkrankung</b>	---	Therapie über Monate bis Jahre (u.a. mit Interferon). Keine Garantie für Heilung.	Therapie über Monate bis Jahre (u.a. mit Interferon). Keine Garantie für Heilung.
<b>Mögliche Langzeitfolgen</b>	---	Leberzirrhose, Leberversagen, Leberkrebs	Leberzirrhose, Leberversagen, Leberkrebs
<b>Immunität nach durchgemachter Erkankung</b>	Ja	Ja	Nein